

PRESSEINFORMATION

PRESSEINFORMATION28. März 2017 || Seite 1 | 3

Industriearbeitskreis »Prozesskontrolle in der Lasermaterialbearbeitung ICPC« lädt nach Aachen ein

Am 15. und 16. Mai lädt der neue Industriearbeitskreis »Prozesskontrolle in der Lasermaterialbearbeitung« zur ersten Informationsveranstaltung ein. Ziel der beteiligten Unternehmen und Forschungseinrichtungen ist es, Best-Practice-Lösungen für mehr Prozesssicherheit zu erarbeiten. Trendanalysen und Benchmarks sind dabei ebenso vorgesehen wie vorwettbewerbliche Entwicklungsprojekte.

Die Prozesskontrolle in der Lasermaterialbearbeitung hat in den letzten Jahren große Fortschritte gemacht: Der Anwender hat heute eine Vielzahl von Sensortypen zur Auswahl, die oft schon als Inline-Systeme Prozessinformationen in Echtzeit zur Verfügung stellen.

Probleme gibt es noch reichlich, zum Beispiel in der Bewertung komplexer Zusammenhänge, wo die Rate der Pseudofehler oft noch zu hoch ist. Oft mangelt es auch am Prozessverständnis, was die Möglichkeiten einer sicheren Prozessplanung und Systemauswahl einschränkt.

Das waren einige Erkenntnisse auf dem International Laser Technology Congress AKL'16, wo das neue »Forum Prozessüberwachung« erhebliches Interesse anzog. Passend dazu wurde die Gründung des »Industriearbeitskreises Prozesskontrolle in der Lasermaterialbearbeitung« durch die Fraunhofer-Institute ILT und IPT bekanntgegeben. Mehr als ein Dutzend Unternehmen zeigten als industrielle Anwender spontan Interesse.

Benchmarking oder Neuentwicklung

Christoph Franz vom Systemanbieter Scansonic sieht einen deutlichen Bedarf für Prozessüberwachungssysteme: »Die kombinierte Analyse von Prozessparametern und Videodaten zusammen mit einer Langzeitdokumentation hilft unseren Kunden, ihre Prozesse besser zu verstehen und stetig zu verbessern. Und das wird auch unter den rauen Umgebungsbedingungen im automobilen Karosseriebau gewährleistet.«

Systeme zur Prozessüberwachung werden heute als »enabler« für komplette Fertigungsprozesse gesehen. Im Industriearbeitskreis treffen sich Anlagenbauer und Anwender, um auf vorwettbewerblicher Basis Lösungen für laserbasierte Fertigungsprozesse zu bewerten oder auch neu zu entwickeln.

Redaktion

Petra Nolis M.A. | Gruppenleiterin Kommunikation | Telefon +49 241 8906-662 | petra.nolis@ilt.fraunhofer.de
Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT | Steinbachstraße 15 | 52074 Aachen | www.ilt.fraunhofer.de

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNOLOGIE IPT
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR LASERTECHNIK ILT

Für die Umsetzung dieser Ziele stehen verschiedene Wege offen: Von Benchmarking bis hin zu Prototypevaluierungen oder Applikationsstudien ist alles möglich. Der Arbeitskreis bietet dabei einen direkten Zugang zu aktuellem Wissen, zu moderner Infrastruktur und optional einen Einstieg in die Forschungs- und Förderlandschaft.

PRESSEINFORMATION

28. März 2017 || Seite 2 | 3

Um Know-How und Erfahrungen aus der Anwendung möglichst schnell in die Fertigung einzubringen, sind neben dem Austausch im Arbeitskreis auch Angebote wie Gastvorträge und Schulungen vorgesehen.

Das Treffen in Aachen

Am 15. und 16. Mai 2017 trifft sich der Arbeitskreis »Prozesskontrolle in der Lasermaterialbearbeitung ICPC« in Aachen. Der Tag wird mit einem Gastvortrag aus der Industrie zum Thema »Herausforderungen in der Prozesskontrolle« eröffnet. Hauptanliegen des Treffens ist die Vorstellung und Diskussion des aktuellen Arbeitsprogramms und die Initiierung erster Projekte. Daneben werden Trendthemen und Vorträge für die weitere Planung des Arbeitskreises abgestimmt.

Eingeladen sind neben den Mitgliedern des Arbeitskreises auch alle Interessenten aus den Bereichen des Maschinenbaus, der Anlagenintegratoren und des produzierenden Gewerbes.

Hier können Sie sich zur Informationsveranstaltung online anmelden:
<http://www.laserprocesscontrol.org/de/informationsveranstaltung-formular.html>

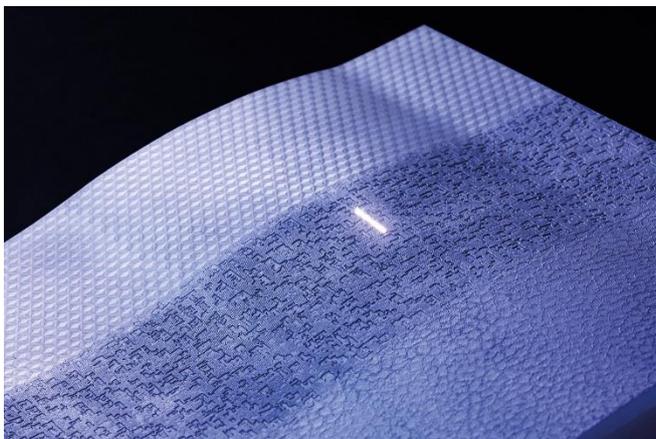


Bild 1:
Oberflächenstrukturierung
mit Laserstrahlung.
© Fraunhofer IPT, Aachen.

FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR PRODUKTIONSTECHNOLOGIE IPT
FRAUNHOFER-INSTITUT FÜR LASERTECHNIK ILT



Bild 2:
Prozessüberwachung und
adaptive Regelung für das
Laser-MSG-
Hybridschweißen.
© Fraunhofer ILT, Aachen.

PRESSEINFORMATION
28. März 2017 || Seite 3 | 3

Die **Fraunhofer-Gesellschaft** ist die führende Organisation für angewandte Forschung in Europa. Unter ihrem Dach arbeiten 69 Institute und Forschungseinrichtungen an Standorten in ganz Deutschland. 24 500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter erzielen das jährliche Forschungsvolumen von 2,1 Milliarden Euro. Davon fallen 1,9 Milliarden Euro auf den Leistungsbereich Vertragsforschung. Über 70 Prozent dieses Leistungsbereichs erwirtschaftet die Fraunhofer-Gesellschaft mit Aufträgen aus der Industrie und mit öffentlich finanzierten Forschungsprojekten. Internationale Kooperationen mit exzellenten Forschungspartnern und innovativen Unternehmen weltweit sorgen für einen direkten Zugang zu den wichtigsten gegenwärtigen und zukünftigen Wissenschafts- und Wirtschaftsräumen.

Weitere Ansprechpartner

Dipl.-Ing. Peter Abels | Gruppenleiter Sensorik und Systemtechnik in der Lasermaterialbearbeitung | Telefon +49 241 8906-428
peter.abels@ilt.fraunhofer.de

M.Sc. Ulrich Thombansen | Koordination Industriearbeitskreis Prozesskontrolle | Telefon +49 241 8906-320
ulrich.thombansen@ilt.fraunhofer.de | Fraunhofer-Institut für Lasertechnik ILT | Steinbachstraße 15 | 52074 Aachen | www.ilt.fraunhofer.de

Dipl.-Ing. Reik Krappig | Geschäftsfeldleiter Optik | Telefon +49 241 8904-327 | reik.krappig@ipt.fraunhofer.de

M.Sc. Philippe Ackermann | Telefon +49 241 8904-540 | philippe.ackermann@ipt.fraunhofer.de
Fraunhofer-Institut für Produktionstechnik IPT | Steinbachstraße 17 | 52074 Aachen | www.ipt.fraunhofer.de